

GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 54 • Ausgabe 3/2024

- **Info-Abend in Ried**
- **GLV im Wandel**
- **Home Office**
- **Termine EKSt**

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M

SEITE DES OBMANNES



Liebe Grenzgänger und Grenzgängerinnen!

Aufwärts geht's!

Ja beim letzten Bericht in der letzten Zeitung war ich etwas mürrisch – ich gebe es zu. Es hat auch wirklich nichts funktioniert – oder fast nichts!!

aber... es geht aufwärts!

Antragsstellung Home-Office

Einerseits haben auch die deutschen Betriebe nunmehr ihre Verantwortung hinsichtlich der sozialversicherungsrechtlichen Antragstellung zu Homeoffice verstanden. Sie haben dementsprechende Anmeldeabläufe eingeführt. Zwar ist der 30.06.2024 schon vergangen; man kann aber jedenfalls immer noch ein halbes Jahr rückwirkend die Antragstellung ermöglichen. Ich verweise dazu auf den Bericht in dieser Ausgabe auf Seite 3.

Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge nun möglich

Andererseits wurde – auch Dank engagierter Mitglieder im Vorstand des GLV - Durchblick in das neue Vereinsverwaltungs-Programm (Clubdesk) ermöglicht. Wir schaffen es nunmehr die Beitragsforderungen aus 2023 und 2024 vorzuschreiben (ja, ja ich weiß das ist spät, aber immerhin doch)! Ein neues System bringt eben immer Schwierigkeiten mit sich. Wir werden versuchen bis Ende 2024 die ausstehenden Beiträge von 2023 und 2024 einzuholen. Im diesem Zuge bitten wir um Verständnis, wenn es vor kurzem bei einigen Mitgliedern zu Problemen gekommen ist. Der Umstieg auf das neue Programm stellte uns vor große Herausforderungen. Wir entschuldigen uns in aller Form bei allen unseren Mitgliedern für die Unannehmlichkeiten und Danken für Euer Verständnis!

Info-Abend im Bezirk Ried

Wir werden in diesem Jahr zum ersten Mal im Bezirk Ried vertreten sein. Insbesondere Dank dem Interesse des Bürgermeisters von Antiesenhofen, Friedrich Stockmayr, kann dieser Austausch ermöglicht werden. Die Veranstaltung findet in Antiesenhofen am 16.10.2024, ab 19:00 Uhr statt. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben. Mit vier Veranstaltungsorten in diesem Jahr (Kollerschlag im Mühlviertel, Scharfenberg im Bezirk Schärding, Antiesenhofen im Bezirk Ried und Tarsdorf im Bezirk Braunau) hoffen wir eine gute Basis für den Austausch unserer Mitglieder mit Experten eingerichtet zu haben. Zusätzlich gibt es für unsere Mitglieder unsere Zeitung (GLV-Info) weiterhin vierteljährlich mit wichtigen Informationen.

Es geht etwas weiter. Das ist gut, weiter so!!

Euer Obmann

Mag. Gerald Hamminger

IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: info@grenzgaengerverband.at

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.I.v. Mag. Gerald Hamminger

www.grenzgaengerverband.at

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

Bildquellen: Pixabay, GLV



HOME-OFFICE - ANTRAG

Sozialversicherung - HOME-OFFICE-Antrag

Wie bereits in den letzten Zeitungen dargestellt, hat sich die Problematik Homeoffice im Sozialversicherungsbereich im ersten Halbjahr 2023 gelöst.

Auch die Wichtigkeit der Antragstellung ist bei den Unternehmen angekommen.

Wie bereits informiert, können Anträge über Abrechnungsprogramme der Arbeitgeber oder online (www.itsg.de) gestellt werden.

Grundsätzlich muss zwischen drei verschiedenen Situationen unterschieden werden:

a.) Der Grenzgänger macht weniger oder höchstens 25 % Homeoffice:

In diesem Fall bleibt seine Sozialversicherung in Deutschland. Es bleibt alles so wie bisher. Kein Antrag notwendig.

b.) Der Grenzgänger macht zwischen 25 % und unter 50 % Homeoffice:

Der Grenzgänger kann sich hier mit seinem Dienstgeber in Verbindung setzen. Es ist der „Antrag auf Ausnahmeregelung Telearbeit“ zu stellen, damit er weiterhin in Deutschland sozialversicherungspflichtig bleibt. Stellt er keinen Antrag, so wird er zum österreichischen Sozialversicherungspflichtigen. Dies führt möglicherweise zu Schwierigkeiten für den Dienstgeber.

c.) Der Grenzgänger macht 50 % oder mehr Arbeit im Homeoffice:

Hier ist ein spezieller Antrag an das Bundesministerium zu stellen (außerhalb der oben erwähnten Home-Office-Antragsstellung) um weiterhin in Deutschland sozialversicherungspflichtig zu bleiben.

An wen kann man sich wenden?



Auf **deutscher** Seite ist der **DVKA Spitzenverband** zuständig.

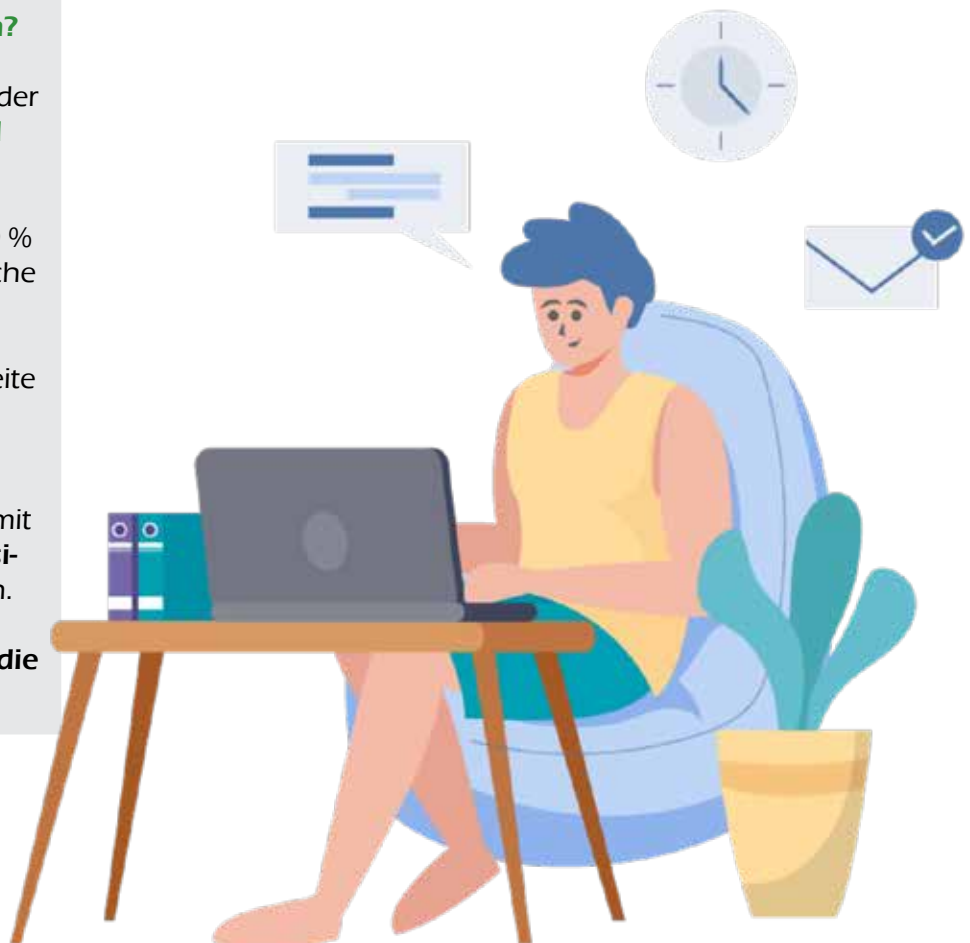
(Bei einem Anteil von mehr als 50 % entscheidet dann aber das deutsche Bundesministerium).



Auf **österreichischer** Seite ist das die **Sozialversicherung**.

Der DVKA in Bonn ist in Kontakt mit dem Dachverband der **Sozialversicherungen in Wien** in Österreich.

Beide Institutionen bearbeiten die jeweiligen Anträge.



DER GLV IM WANDEL

GLV im Wandel - früher und heute!

Arbeit bleibt die gleiche - handelnde Personen ändern sich

Wenn man es genau betrachtet, gibt es in der Arbeit des GLV, trotz der Veränderung bei den handelnden Personen, keine signifikanten Unterschiede zwischen früher und heute.

Immer am Ball bleiben

Die Themen sind vielschichtig und Langeweile auf Grund von Unterforderung kommt nicht auf. Ergebnisse können nur erzielt werden, wenn man konsequent und ausdauernd am Ball bleibt. Die handelnden Personen in den Ämtern und Ministerien lassen sich nur mit Beharrlichkeit und langem Atem dazu bewegen eine Veränderung herbeizuführen. Die unterschiedlichen Systeme in den einzelnen Ländern machen es nicht einfacher.

Grenzgänger werden einfach vergessen

Die Probleme entstehen auch, weil bei Entscheidungen schlichtweg der Grenzgänger vergessen wird. Ich erinnere nur an das Durcheinander während Corona. Natürlich muss man sich den Gegebenheiten anpassen und sich weiterentwickeln. Und hier kommen wir zu den Weiterentwicklungen zu früher.

Netzwerke sind wichtig

Der GLV nutzt jede Gelegenheit sich weiter zu vernetzen, um für alle Gegebenheiten Ansprechpartner zu haben und dadurch schneller Ergebnisse erzielen zu können. Die Erweiterung der Infoveranstaltungen ist hier positiv zu erwähnen. Hier wird den Anwesenden die Möglichkeit gegeben, direkt mit Fachleuten der verschiedensten Bereiche in Kontakt zu treten.

Durch Info-Abende wird der GLV bekannter

Für den GLV bedeutet das auch eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades und trägt sehr zur Gewinnung neuer Mitglieder bei. In der internen Zusammenarbeit wird Wert darauf gelegt, dass alle in die Entscheidungen eingebunden sind und die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wird.

Gesucht wird: Ansprechpartner aus dem Betriebsrat der Wacker-Chemie

Was uns fehlt ist eine Ansprechperson im Gremium des Betriebsrates der Wacker Chemie, als größter Arbeitgeber im umliegenden Raum. Daran wird gearbeitet. Ebenso soll der Austausch mit der Gewerkschaft IGBCE vorangetrieben werden. Wir bauen also im Jetzt auf dem Bestehenden von früher auf und versuchen uns stetig Schritt für Schritt zu verbessern.



Wacker Werksbus, 60iger Jahre

INFO-ABEND - REGION RIED/INNKREIS



Grenzgänger Landesverband OÖ

EINLADUNG zum INFORMATIONENABEND

für alle Mitglieder und Interessenten, welche Mitglieder werden wollen.

Es werden Fachleute von der Gesundheitskasse, PVA, AOK, Politik, Steuerberater für Österreich und Deutschland und ein kompetentes Team aus unserem Verein vor Ort sein und Eure Probleme entgegennehmen und Lösungsvorschläge erarbeiten.

Bezirk RIED

Mittwoch, 16.10.2024 – 19:00 Uhr

Gasthaus KNECHTELSDORFER

Rieder Str. 14, 4980 Antiesenhofen

Aus organisatorischer Sicht wäre es begrüßenswert, dass Ihr Euch per E-Mail - info@grenzgaengerverband.at - oder telefonisch während unserer Geschäftszeiten – Tel.07722/84128 Di + Do 8:00 bis 12:00 Uhr - anmeldet.

Auch Nichtmitglieder können kommen und unser Angebot annehmen und beitreten!

Der Vorstand des GLV-OÖ

Impressum: Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn Tel.: +43/7722/84128,
E-Mail: info@grenzgaengerverband.at, ZVR-Nr.: 436547620, F.d.I.v. Mag. Gerald Hammingner
www.grenzgaengerverband.at, Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

MITGLIED WERDEN BEIM GLV

Vorname

Nachname

Strasse

Hausnummer

PLZ

Ort

Geburtsdatum

IBAN

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Werbung

**Raiffeisen
Region Braunau**



private banking partner

ANLEGEN MIT PERSPEKTIVE.

Nachhaltige Finanzlösungen für Ihre Geldanlage. Auch mit kleinen Beträgen.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



rlbooe.at/anlegen

Diese Werbung wurde von der Raiffeisenbank Region Braunau eGen erstellt, ist unverbindlich und stellt kein Angebot, keine Anlageberatung oder Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.boerse-live.at/disclaimer; Stand: August 2024

TERMINE EKST-ERKLÄRUNG NEUBRANDENBURG

Die Herren Dipl. FW Günther Wagner und Dipl. FW Andreas Braunauer aus Passau kommen wieder zu uns nach Braunau!



TERMIN

für die EKST-Erklärung für NEUBRANDENBURG

im LANDESBÜRO:

2x Oktobertermine:

10.10.2024 und

24.10.2024

2x Novembertermine:

07.11.2024 und

21.11.2024

! bitte anmelden !

DIESE UNTERLAGEN SIND NOTWENDIG:

- Einkommensteuerbescheide für die zu veranlagenden Jahre
- Rentenbescheide von Deutschland von Jänner bis Juni, und von Juli bis Dezember
- Heimkosten und Ausbildungskosten von studierenden Kindern
- alle österreichischen Einkünfte
- eventuelle Bezüge einer Firmenrente
- Belege von Kranken - (Zusatz) versicherung
- Grenzgänger mit landwirtschaftlichen Einkünften, Übergabsverträge, Einheitswerte und Pachtverträge
- Überweisungen an die ÖGK (von der deutschen Rente)
- Unfallversicherung
- Spenden
- Zuerkennung einer Schwerbehinderung von Deutschland/Österreich
- Krankheitskosten (Medikamente, Zahnarzt,- Arztkosten, Brillen. Hörgeräte, usw.)
- Ausweis einer Schwerbehinderung
- Krankheitskosten (Medikamente, Selbstbehaltkosten von Hilfsmitteln, usw.)



Aktive Grenzgänger:

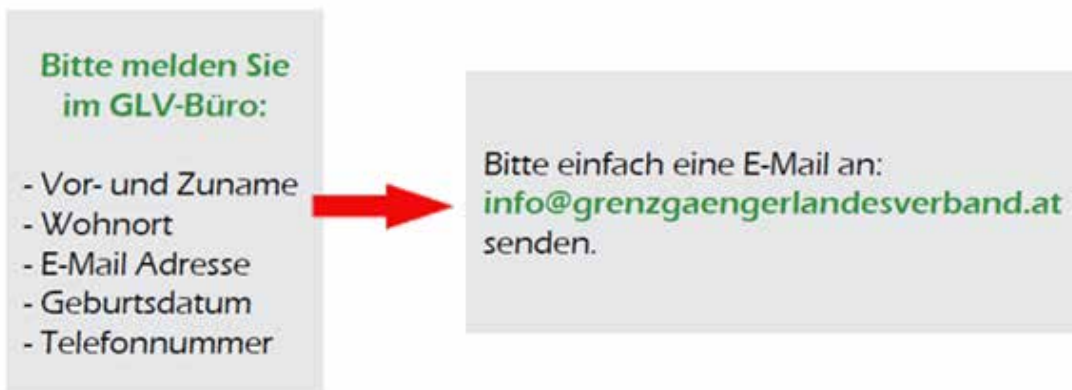
- Jahreslohnbestätigung
- Steuerberatungskosten Österreich

E-MAIL-ADRESSE

Bekanntgabe der Email-Adresse – WICHTIG!

Die Bekanntgabe Ihrer Email-Adresse ermöglicht uns eine schnelle und reibungslose Kommunikation mit Ihnen und erleichtert viele interne Abläufe.

Wir möchten Sie noch einmal bitten, uns Ihre Email-Adresse bekannt zu geben. (Mitglieder, die über keine Email-Adresse verfügen, werden weiterhin per Brief kontaktiert.)



Gesundheit wird groß gegessen.

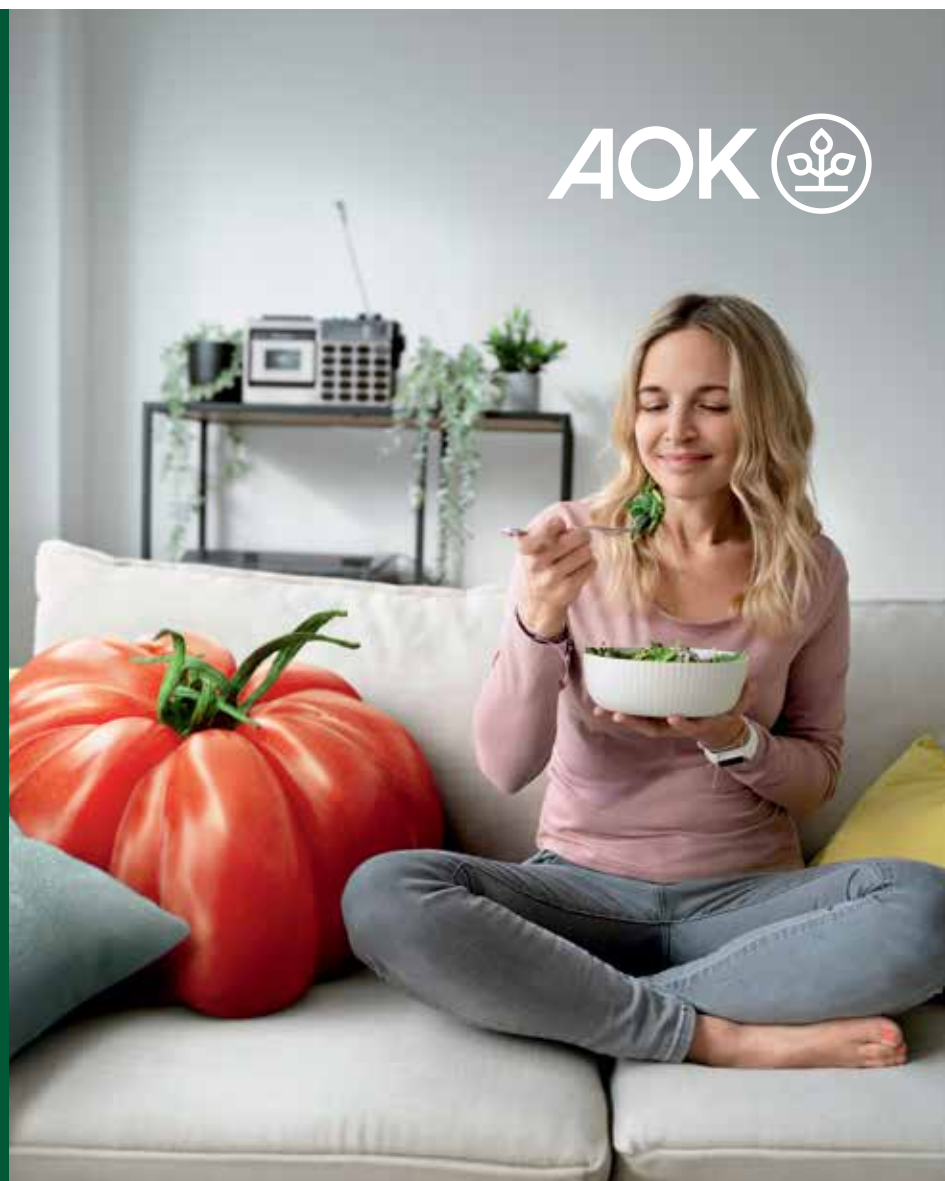
Wusstest du, dass Tomaten das Risiko für Schlaganfälle mindern?

Erfahre jetzt alles über bewusste Ernährung und entdecke vielfältige Online-Leistungen – von Ernährungsberatung bis hin zu Ernährungskursen. **#GroßeWirkung**



Informiere dich auf aok.de/bayern/grossewirkung

AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



MITGLIEDER FEIERN RUNDEN GEBURTSTAG

95iger:

Waltl
Anton

Wir gratulieren ganz
besonders zu diesem
Jubiläum!

80iger:

Schwarzmayr Johann
Zauner Felix
Kost Hans Dieter
Buchner Rudolf
Linzner Karl

60iger:

Grünbacher Gertraud
Scheinast Richard
Bioly Dorothea

90iger:

Rosenberger
Rudolf

Wir gratulieren ganz
besonders zu diesem
Jubiläum!

75iger:

Lanz Hermann
Perschl Franz
Schwarzbauer Helmut
Doblinger Johann
Köchl Josef
Schönauer Werner
Irnesberger Anton

50iger:

Andrassik Petra

85iger:

Fuchs Josef
Holzner Erika
Linzner Jakob
Seidl Gerald
Bommer Franz
Sommerauer Franz
Spitzwieser Johann
Schmidleithner Adolf

70iger:

Mayrböck Josef
Köchl Johann
Maier Josef
Seifert Ernst
Aichinger Johann
Wimmer Friederike
Hager Josef

HERZLICHE
GLÜCKWÜNSCHE ZUM
GEBURTSTAG
übermittelt Euch der





GRENZGÄNGER- INFORMATION

OBERÖSTERREICH – SALZBURG – TIROL

Herausgeber: Grenzgängerverband OÖ
Pressereferentin: Rosemarie Esterbauer
F.d.l.v.: Obmann Dipl. Ing. Josef Auer

Jahrgang **33**

Nummer **2**

Ausgabe: **Juli 2004**

Wir trauern um unseren
Ehrenobmann **ERNST EITZLMAIR**

04. 01.1926 – 03. 05. 2004

Wir verneigen uns vor seiner Lebensleistung, seinem
unermüdlichen Einsatz und seiner menschlichen Stärke.



Die anschließende Neuwahl des Landesvorstandes ergab folgendes Ergebnis:

- | | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 1. Landesobmann | Dipl. Ing. Josef Auer, Hochburg - Ach |
| 2. Landesobmann | Ernst Bigl, Braunau |
| 3. Landesobfrau | Eva Riedler, Wernstein |
| 1. Landesschriftführer | Werner Jung, Hochburg |
| 1. Landeskassier | Josef Novak, Überackern |
| 1. Landessozialreferent | Gottfried Esterbauer, Hochburg |
| 1. Landespressereferentin | Rosemarie Esterbauer, Ranshofen |
| 1. Rechnungsprüfer | Hermann Keindl, Hochburg-Ach |
| 2. Rechnungsprüfer | Helmuth Kaiser, Hochburg - Ach |

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

SPES OÖ UND EPILEPSIA

RAIFFEISEN OÖ UNTERSTÜTZT ZUKUNFTSWEISENDE MEDIZINISCHE PROJEKTE

Raiffeisen OÖ versteht sich als eine gestaltende Kraft im Bundesland, die ihre prägende Rolle in der Wirtschaft eng mit ihrer gesellschaftlichen Verantwortung verbindet. Gemäß dem Motto „Wir macht's möglich“ unterstützt Raiffeisen OÖ zwei zukunftsweisende medizinische Projekte: „SPES Oberösterreich – SprachEntwicklungStärken in Oberösterreich“ sowie „EPILEPSIA“ – ein Projekt zur KI-gestützten Prognose von epileptischen Anfällen.



EPILEPSIA: FiveSquare-CEO Hans-Peter Pichler (l.) und CTO Patrick Haidinger (r.) mit einer Mitarbeiterin, die zur Veranschaulichung ein Sensornetzwerk trägt.

Projekt 1: SPES OÖ – Den Jüngsten Sprache verleihen

Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung rechtzeitig erkennen und betroffenen Kindern und Familien bestmöglich zu helfen – das ist das Ziel des Projektes „SPES Oberösterreich – SprachEntwicklungStärken in Oberösterreich“. SPES OÖ ist ein gemeinsames Projekt des Konventhospitals Barmherzige Brüder Linz und des Forschungsinstituts für Entwicklungsmedizin der Johannes Kepler Universität Linz. Dieses befasst sich mit einem mehrstufigen Sprachentwicklungsscreening, bei dem Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung von

Zwei- bis Dreijährigen frühzeitig erfasst werden. Das erste Screening findet bei den Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen statt. Eltern von Risikokindern erhalten anschließend Hilfe und Anleitung, ihre Kinder sprachfördernd im Alltag zu unterstützen. Bei Kindern mit stark auffälligen Ergebnissen werden auch weitere Untersuchungen und Therapiemöglichkeiten angeboten. Finanzielle Förderung erhält SPES OÖ von Raiffeisen OÖ sowie dem Sozialfonds der Raiffeisenlandesbank OÖ, der gezielt wissenschaftliche, medizinische, soziale und gesellschaftspolitische Projekte und Einrichtungen in Oberösterreich unterstützt.

Projekt 2: EPILEPSIA – KI-gestützte Prognose von epileptischen Anfällen

Das Projekt „EPILEPSIA“ soll dazu beitragen, an Epilepsie erkrankten Menschen wieder ein Stück Lebensqualität zurückzugeben. Dazu arbeitet das auf Künstliche Intelligenz spezialisierte Unternehmen FiveSquare mit Sitz in Linz gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität Linz und der Universitätsklinik für Neurologie am Kepler Universitätsklinikum Linz an einem weltweit einzigartigen Verfahren zur Epilepsieprognose.

Ziel des Forschungsprojektes „EPILEPSIA“ ist es, eine mobile Applikation und ein Wearable (ein kleines Computersystem, das direkt am Körper getragen wird wie z.B. eine Uhr) zur Vorhersage und Erkennung von epileptischen Anfällen zu entwickeln. Für die Prognose von epileptischen Anfällen wird eine klinische Studie durchgeführt, bei der ein aus verschiedenen Sensoren bestehendes Netzwerk getestet und zur Datenerfassung verwendet wird. Aufbauend auf diesen Daten wird mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz ein Vorwarnsystem für epileptische Anfälle entwickelt. Finanziell unterstützt wird „EPILEPSIA“ vom Sozialfonds der Raiffeisenlandesbank OÖ sowie den oö. Raiffeisenbanken.



Daniel Holzinger, wissenschaftlicher Leiter des Projekts SPES OÖ, RLB OÖ-Vorstandsdirektorin und CGO Sigrid Burkowski, Primar Johannes Fellingner, Institut für Sinnes- und Sprachneurologie Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz, RLB OÖ-Aufsichtsratspräsident Volkmr Angermeier

Vielen Dank an Peter Huber, Geschäftsführer,
NBD Group für die gute Partnerschaft.

**Raiffeisen
Oberösterreich**



UNTERNEHMER:INNEN AUF DEM WEG NACH OBEN.

WIR MACHT'S
MÖGLICH.

Mehr erfahren:



raiffeisen-ooe.at/hoch-hinaus